

100 JAHRE

**und wir sind immer noch
Freunde des Wassers**

1925 – 2025



INHALT

<i>Grußwort</i> Lothar Christ	5
<i>Grußwort</i> Dirk Bökenkamp	8
<i>Grußwort</i> Heiko Böcker	12
<i>Grußwort</i> Markus Schnatmann	14

CHRONIK

<i>1925 bis 1945</i>	
Die Anfänge des Schwimmsports in Werne	22
<i>1945 bis 1975</i>	
Die Blütezeit des Werner Wasserballs	30
<i>1975 bis 2000</i>	
Wachstum, Erfolge und neue Herausforderungen	40
<i>2000 bis 2025</i>	
Zwischen Tradition und Wandel	50

STATISTIK

<i>Abteilungsleitung</i> Schwimmen	66
<i>Vorsitzende</i> Wasserfreunde	67
<i>Sportlerinnen und Sportler des Jahres</i>	68
<i>Mannschaft des Jahres</i>	70
<i>Sportplaketten</i>	72
<i>Meistertitel</i> Vereine ohne Winterbad	74

ANHANG

Literaturverzeichnis	78
Abbildungsverzeichnis	79

APOTHEKE am SOLEBAD
am STEINHAUS
gemeinsam gesund in WERNE



100 Jahre

*Die besten Wünsche an
alle Wassertreunde zum
100. Jubiläum von
Eurem Apotheken-Team!*

APOTHEKE am SOLEBAD

Julia Matlachowsky e.K.
Steinstraße 42 | 59368 Werne
Tel. 02389/40 33 88

APOTHEKE am STEINHAUS

Julia Matlachowsky e.K.
Moormannplatz 16 | 59368 Werne
Tel. 02389/5 15 99



Grußwort

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist mir eine große Freude, Ihnen zum 100-jährigen Bestehen der Wasserfreunde TV Werne 03 meine herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln. Ein solches Jubiläum ist ein herausragendes Ereignis, das nicht nur die lange und traditionsreiche Geschichte des Vereins ehrt, sondern auch die tiefe Verbundenheit mit unserer Stadt und ihrer Gemeinschaft widerspiegelt.

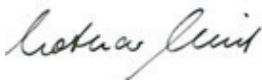
Seit der Gründung der Schwimmanabteilung im Jahr 1925, hat sich diese zu einer festen Institution in Werne entwickelt. Dieser Verein ist ein Ort gelebter Gemeinschaft, an dem gemeinsam Sport betrieben und das Miteinander gefördert wird. Vielen sind die legendären Terrassenfeste in bleibender Erinnerung geblieben. Generationen von Kindern haben hier schwimmen gelernt, haben Teamgeist und Fairness erfahren und sind zu selbstbewussten Sportlerinnen und Sportlern herangewachsen. Die vielfältigen Angebote, vom Babyschwimmen bis hin zum Seniorensport, machen den Verein zu einer Institution, die Menschen aller Altersgruppen zusammenbringt und einen unschätzbaren Beitrag zur Gesundheitsförderung und zur Lebensqualität in unserer Stadt leistet. Das jährliche Salinenschwimmfest gilt als Highlight im Veranstaltungs-

kalender der Wasserfreunde. Über Generationen hinweg haben sich engagierte Mitglieder für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Vereins eingesetzt, sei es als Trainer, als aktive Sportler, Vereinsfunktionär oder als helfende Hände im Hintergrund. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken!

Die Erfolge der Wasserfreunde sind beeindruckend. Besonders der Wasserballsport erlebte Höhepunkte, die weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus Beachtung fanden. Neun Meisterschaften der "Vereine ohne Winterbad" – ein Rekord, der bis heute Bestand hat – zeugen von der außergewöhnlichen Qualität und dem Kampfgeist der Werner Wasserballer. 1988 gelang den Wasserballern sogar der Aufstieg in die 1. Bundesliga. Die Gründung der Damen-Wasserballmannschaft 1981 und der Triathlon-Abteilung im Jahr 2007 markierten weitere wichtige Meilensteine in der Vereinsgeschichte.

Zur Jubiläumsparty wünsche ich allen Beteiligten fröhliche und unvergessliche Stunden.

Ihr



Lothar Christ
Bürgermeister





*Wir gratulieren
zum
100-Jährigen!*

Wassersport und Entspannung mit Tradition!

Erleben Sie Wassersport in seiner ganzen Vielfalt!
Ob Vereine, Einzelsportler oder Kinder – bei uns
sind Sie genau richtig.

Schwimm- und Erholungserlebnis pur genießen
in Ihrem Wohlfühlort an der Lippe!

Unsere Kursübersicht unter:
www.solebad-werne.de




SOLEBAD
WERNE

Grußwort

Liebe Mitglieder,
geschätzte Unterstützer und Freunde des TV Werne von
1903 Wasserfreunde e.V.,

heute stehen wir hier, um ein ganz besonderes Jubiläum zu feiern: 100 Jahre Wasserfreunde Werne! Ein Jahrhundert voller Leidenschaft, Gemeinschaft und sportlicher Erfolge, das uns alle miteinander verbindet.

Wenn ich auf die Anfänge unseres Vereins zurückblicke, erfüllt mich ein tiefes Gefühl des Stolzes. Bereits 1905 wagten es einige mutige Mitglieder des Turnvereins Werne, in einem alten Arm der Lippe zu schwimmen. Diese Pioniere legten den Grundstein für das, was wir heute sind. Die offizielle Gründung unserer Schwimmabteilung im Jahr 1925 und der Bau des Freibads im Jahr 1926 waren entscheidende Schritte, die den Schwimmsport in Werne etablierten und uns eine Heimat gaben.

In den vergangenen 100 Jahren haben wir Höhen und Tiefen erlebt. Von den ersten Wettkämpfen unter der Leitung von Karl Wagner bis hin zu den großen Erfolgen unserer Wasserballmannschaften und der Gründung der Triathlon-Abteilung – jede Ära hat ihre eigenen Geschichten und herausragenden Persönlichkeiten hervorgebracht. Wir haben gemeinsam gefeiert, gekämpft

und uns immer wieder neu erfunden. Besonders stolz bin ich auf die unermüdliche Arbeit unserer Übungsleiter und Trainer, die mit Hingabe und Leidenschaft Kinder an das Wasser gewöhnen und das Schwimmen beibringen und später die Talente unserer jungen Schwimmerinnen und Schwimmer fördern. Ihr Engagement hat es uns ermöglicht, zahlreiche Erfolge auf regionaler und nationaler Ebene zu feiern. Auch in schwierigen Zeiten, wie während der Corona-Pandemie oder der Schließung des Solebads, haben wir immer zusammengehalten und nie den Glauben an unsere Gemeinschaft und unsere Werte verloren.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern, die uns stets zur Seite stehen. Ohne Ihre Hilfe wären viele unserer Projekte und Erfolge nicht möglich gewesen. Sie sind ein unverzichtbarer Teil unserer Geschichte und unseres Fortschritts.

Lassen Sie uns heute nicht nur auf die vergangenen 100 Jahre zurückblicken, sondern auch nach vorne schauen. Die Zukunft des TV Werne 03 Wasserfreunde e.V. liegt in unseren Händen. Gemeinsam werden wir weiterhin für den Schwimmsport in Werne kämpfen, neue Talente fördern und die Begeisterung für das Wasser weitertragen.

Ich lade Sie ein, mit uns zu feiern, Erinnerungen auszutauschen und die nächsten Schritte in unserer gemeinsamen Geschichte zu gestalten. Auf die nächsten 100 Jahre voller Wasserfreunde, Gemeinschaft und sportlicher Erfolge!

Herzliche Grüße
Dr. Dirk Bökenkamp

1. Vorsitzender TV Werne 03 Wasserfreunde



Wir gratulieren den Wasserfreunden zum 100-jährigen Jubiläum!



Friseurteam Jockenhövel

Salon Jockenhövel
Selmerstr. 4
59368 Werne
Tel: 02389-59226

Wir bitten um
Terminabsprache unter
02389-59226, oder email:
info@friseur-jockenhoevel.de

www.friseur-jockenhoevel.de

Grußwort

Ein Jahrhundert Wassersport in Werne - aus diesem Anlass möchte ich im Namen des Gesamtvereins TV Werne 03 e.V. den Wasserfreunden zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum unsere Glückwünsche übermitteln.

100 Jahre Schwimmen und Wasserball – das bedeutet 100 Jahre Engagement, Ehrenamt, sportliche Höhen und Tiefen und unzählige persönliche Geschichten.

Es ist der Verdienst vieler Menschen, die mit Hingabe diesen Sport in Werne geprägt haben, sei es im Wasser, am Beckenrand oder hinter den Kulissen. Ihnen allen gebührt unsere besondere Anerkennung.

Auch die Gründung der Triathlonsparte vor 18 Jahren zeigt die stetige Weiterentwicklung des Vereins und den Mut, Neues auszuprobieren.

Vereinskultur ist ein wertvolles Gut, das es zu erhalten gilt.

Daher wünschen wir uns und Euch für die Zukunft, dass wir weiterhin junge Menschen für das Ehrenamt begeistern können, um auch zukünftig einen wertvollen und auch sportlichen Beitrag für die Gesellschaft leisten können.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft mit fröhlichen Vereinsmomenten und vielen sportlichen Höhepunkten –
getreu unseren Mottos „Wir lieben Sport“!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Böcker', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

Heiko Böcker

1. Vorsitzender TV Werne 03 e.V.

Grußwort

Liebe Wasserfreunde,

es ist uns eine große Freude, den Wasserfreunden im Rahmen dieses besonderen Jubiläums zu gratulieren. Seit einem Jahrhundert engagieren Sie sich mit Leidenschaft und Hingabe für den Wassersport. Zu diesem denkwürdigen Jubiläum sprechen wir, als StadtSportVerband Werne 1953 e.V dem Vorstand, sowie allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ganz besondere Glückwünsche aus, und bedanken uns für ihr ehrenamtliches Engagement

Als einer der traditionsreichsten Vereine in Werne sind die Wasserfreunde ein bedeutender Bestandteil unserer Stadt- und Sportgeschichte. Ihre Erfolge im Wettkampf, Ihr unermüdlicher Einsatz, Kindern das Schwimmen beizubringen und Kleinkindern an das Wasser zu gewöhnen, sowie die Gründung und Entwicklung der Triathlon-Abteilung sind beeindruckende Meilensteine in Ihrer Vereinsgeschichte.

Nicht außen vor zu lassen sind natürlich die unglaublichen Erfolge der Wasserballer. Zudem stehen noch viele weitere tolle Veranstaltungen in Ihrer Vita, die das vielfältige Engagement und die lebendige Vereinsarbeit widerspiegeln.

Besonders möchten wir uns auch bei Ihnen bedanken, dass Sie sich um die Ausrichtung der Stadtmeisterschaften kümmern – eine wichtige Aufgabe, die Ihren Einsatz und Ihre Verbundenheit als Partner mit dem SSV Werne unterstreicht.

Mit 100 Jahren hat man mehr Geschichten zu erzählen als die meisten Bücher. Wir wünschen den Wasserfreunden auch für die Zukunft, die Energie und Frische, die in den vergangenen unglaublichen 100 Jahren für sportliche Erfolge und eine lebendige Vereinsgemeinschaft gesorgt haben, um weitere Seiten schreiben zu können.

Herzliche Glückwünsche!



Markus Schnatmann

1. Vorsitzender StadtSportverband
Werne 1953 e.V.



Dienstag - Donnerstag 8.30 bis 15.00 Uhr

Freitag 8.30 bis 20.00 Uhr

Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr

Coiffeur 
Baronesse

Penningrode 41 · 59368 Werne

Tel. 0 23 89 / 9 28 59 56

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Neu im Sortiment

Ab sofort offizielles

Sinn - Depot mit

hauseigener

Uhrmachermeisterwerkstatt

für Sinn-Uhren incl.

Ar - Trockenhaltetechnik



seit 1894

Juwelier Bleckmann

Uhren - Schmuck - Trauringe

Inh. P. Budde e.K.

Steinstraße 16 - 59368 Werne

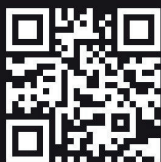
Strategie | Design | Sichtbarkeit

BTW MARKETING®

Sie möchten einen professionellen Web-Auftritt?

Wir haben die neue Webseite des TV Werne gestaltet – modern, mobil & nutzerfreundlich.

Ob Verein oder Unternehmen:
Wir bringen auch Ihre Marke digital nach vorn!



Telefon

02389/9261170

E-Mail

info@btw-marketing.de

Webseite

www.btw-marketing.com



**BÜCHER
BECKMANN**

Magdalenenstr. 2 59368 Werne

Öffnungszeiten:

Montags bis Freitags 9:00 - 18:30 Uhr
Samstags 9:00 - 16:00 Uhr

**REINKOMMEN,
WOHLFÜHLEN
& LOSLESEN!**

Telefon: 02389 25 26
WhatsApp: 02389 40 29 129
E-Mail: info@buecher-beckmann.de

Web: www.buecher-beckmann.de



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Hölischer

palettenservice

Hantierung Reparatur Sortierung Handel

WIR
BIETEN
RUNDUM-SERVICE
FÜR
GEORDNETE
ABLÄUFE

HANDEL

- Europaletten
- Einwegpaletten
- Gitterboxen
- Reparatur-Paletten aller Art
- Holzklapprahmen
- Sonstige Hantierungshilfsmittel

SERVICE

- Palettentrocknung/-behandlung nach IPPC-Standard
- Palettensortierung nach DIN-Tauschvorschrift
- Reparatur von Euro-Paletten nach EPAL
- Bau von Einweg- und Sonderpaletten
- Transporte aller Art

HÖLSCHER's
Paletten-Service GmbH

Landwehrstr. 75
59368 Werne

Tel: 02389 6577
Fax: 02389 538321

info@hoelscher-gruppe.de
www.hoelscher-gruppe.de

Ihr Hörakustiker in Werne!

- Inhabergeführtes Fachgeschäft
- Persönliche & individuelle Meister-Betreuung
- Hörgeräte aller Hersteller & Preisklassen
- Unverbindliches Probetragen
- „Spritzwasserschutz“ als perfekter Begleiter zum Schutz Ihrer Ohren bei Wassersport

Mein Team
und ich freuen
uns über Ihren
Besuch!



Jaspert

Ihr Hörakustiker in Werne
HÖRGERÄTE
Mehr Lebensqualität

RODENSTOCK



SO GLATT, DASS NICHTS HAFTEN BLEIBT.

X-tra Clean Brillengläser von Rodenstock. Extra glatt. Extra sauber.

R



Gebäudereinigung Kuhlmann e.K.

Inh. Hans-Joachim Herrmann
Cappenberger Straße 22
59368 Werne
Tel.: 02389 - 927 1643;

- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Wintergärten
- Reinigung von Leuchtreklamen
- Fußbodenreinigung
- Bauendreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Teppichreinigung
- Unterhaltsreinigung

*"Es soll einmal eine Zeit
gegeben haben, in der
Donnerstags das Baden
zu ermäßigten Preisen
oder ganz umsonst
möglich war."*





Chronik

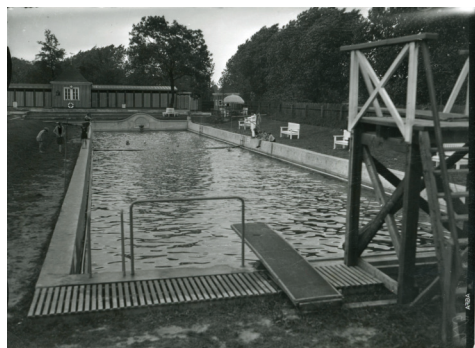


1925 bis 1945

Die Anfänge des Schwimmsports in Werne

Bereits vor der offiziellen Gründung einer Schwimmabteilung im Turnverein Werne von 1903 e.V. gab es Bestrebungen, das Schwimmen als sportliche Aktivität zu etablieren. Schon 1905 traf sich eine kleine Gruppe aus dem TV regelmäßig in einem toten Arm der Lippe in Lenklar, unweit der Rochuskapelle. Der Gastwirt Reher betrieb dort eine kleine Badeanstalt, in der Vereinsmitglieder durch den Kauf einer Abonnement-Karte für zwei Mark schwimmen konnten. Dennoch dauerte es rund 20 Jahre, bis im Jahr 1925, durch die Gründung einer eigenen Schwimmabteilung der Schwimmsport in Werne eine feste Struktur erhielt – zunächst jedoch nur für männliche Schwimmbegeisterte. Ein entscheidender Schritt, der nur durch den Bau des Freibades möglich wurde.

Mit einem großen Festakt wurde das neue Bad im Sommer 1926 eröffnet. Bürgermeister Johannes Ohm begrüßte zahlreiche Stadtverordnete, Vereinsabordnungen und Schulklassen. Unter der Leitung von Josef Köhling sorgte die Stadtkapelle für eine musikalische Untermalung, während die TV-Schwimmer als erstes ins Schwimmbecken stiegen und, begleitet vom Applaus des Publikums, ihre eigens für diesen Anlass einstudierte Vorführung präsentierten. Bereits



damals verfügte das neue Freibad über ein kombiniertes Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, Umkleidekabinen und Duschen. In den folgenden Jahren wuchs das Freibad stetig und wurde zu einem Warmquellen-Solefreibad ausgebaut. Bis zur Saisoneröffnung am 30. April 1939 entstand eine moderne Anlage mit zwei 50-Meter Becken, eines davon mit Sprungturm, sowie einem separaten Nichtschwimmer- und Planschbecken. Ebenfalls wurde der Eingangsbereich neugestaltet, der nun über eine großzügige Terrassenanlage mit Pergola verfügte. Direkt darunter befanden sich die Umkleidekabinen.

Als prägendes Gesicht der Anfangszeit gilt Karl Wagner. Er war als erster Schwimmmeister im neuen Bad tätig und hatte einen enormen Einfluss auf die Entwicklung des Schwimmsportes. Als prägendes Gesicht der Anfangszeit gilt Karl Wagner. Er war als erster Schwimmmeister im neuen Bad tätig und hatte einen

enormen Einfluss auf die Entwicklung des Schwimmsportes. Seine Verbindung zur Stadt entstand durch einen Lehrgang für Rettungsschwimmer im Winter 1925/26 in Dortmund. Dort führte er als Schwimmmeister verschiedene Befreiungs- und Rettungsgriffe vor, wodurch der damalige Vereinsvorsitzende des TV Werne, Oberingenieur Ulrich Hesse, auf ihn aufmerksam wurde und Wagner aus dem Stehgreif eine Stelle in Werne anbot. Dieser nahm spontan an, siedelte nach Werne über und sorgte fortan nicht nur für die Sicherheit im Bad, sondern widmete sich auch der Förderung des Schwimmsportes. Unter seiner Leitung wuchs die Abteilung kontinuierlich, und schon bald nahmen die ersten Werner Schwimmer an Wettkämpfen teil. Zu ihnen zählten Fritz Eckmann, Ulrich Hesse, Franz König, Horst Rutz, Ludwig Schotte, Karl Winter, die Brüder Karl und Theodor Ostendorp sowie Franz und Paul Weber.



Am 1. August 1926 organisierte der TV Werne das erste Werbeturn- und Schwimmfest, das als Vorläufer der späteren Terrassenfeste gilt. Mit dabei war auch der SV Münster 91, der jedoch, zum Unmut ihres Trainers, auffällig schlechte Schwimmzeiten im Werner Freibad erzielte. Woran das gelegen haben könnte, stellte sich einige Tage später heraus: In einem Gespräch zwischen Karl Wagner und dem Stadtbaumeister Paul Evers hatte dieser eine Idee und maß das Becken mit einem Bandmaß nach. Das Ergebnis: Das Becken war nicht 50, sondern 51 Meter lang! Zum Ende der ersten Saison wurde das Becken um einen Meter gekürzt, um zukünftig reguläre Wettkampfzeiten zu gewährleisten.

Ein weiteres Highlight jener Jahre war die über Werne hinaus bekannte Stafette Rund um Werne, ein Wettkampf, an dem nicht nur Schwimmer, sondern auch Läufer, Radfahrer, Reiter und Motorradfahrer teilnahmen. Aufgrund zahlreicher Unfälle – durchgehende Pferde und stürzende Motorradfahrer waren keine Seltenheit – wurde der Wettbewerb später auf Schwimmer, Läufer und Radfahrer beschränkt. Dabei mussten die Schwimmer während dieses Wettkampfes nicht nur das Schwimmbecken im Freibad durchqueren, sondern auch am alten Lippewehr in Evenkamp ihre Schwimmkünste zeigen. Die Staffel des Turnvereins konnte diesen anspruchsvollen Wettkampf zweimal gewinnen.

Die Entstehung des Wasserballsports

Im Jahr 1929 erhielt der Schwimmsport in Werne eine neue Facette: Die erste Wasserballmannschaft wurde gegründet und für die niedrigste Spielklasse angemeldet. Fritz Eckmann, Ulrich Hesse, Franz König, Horst Rutz, Ludwig Schotte, Karl Winter, die Brüder Karl und Theodor Ostendorp sowie Karl und Karl-Heinz Wagner bildeten das erste Team, das sich in harten Kämpfen mit Gegnern aus Lünen, Kamen, Bergkamen und Dortmund messen musste. Eine große Herausforderung stellte das Wintertraining dar, da es in Werne zu dieser Zeit noch kein Hallenbad gab. Daher fuhren die Wasserballer in den Wintermonaten oft mit dem Fahrrad nach Herringen, wo sie in einem 18 x 8 Meter großen Becken für neun Mark pro Stunde trainieren konnten – eine Summe, die sie aus eigener Tasche zahlten.

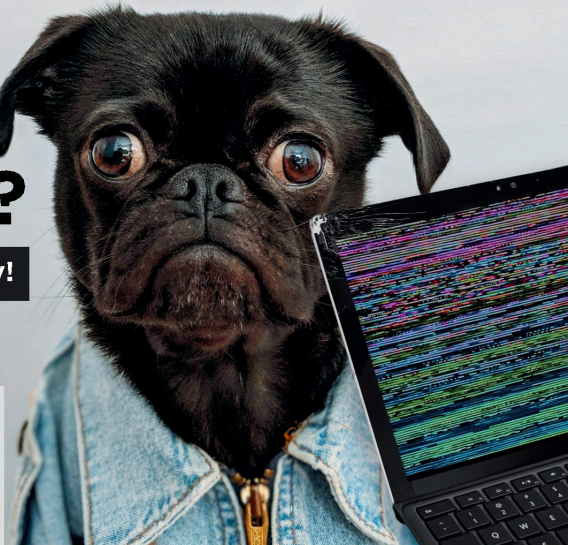
Mit Beginn des Zweiten Weltkriegs kam das Vereinsleben weitgehend zum Stillstand. Der Trainings- und Wettkampfbetrieb wurde eingestellt, und viele Sportler wurden zum Kriegsdienst eingezogen. Erst nach Kriegsende begann der Wiederaufbau der Schwimmabteilung, die sich in den folgenden Jahren erneut etablieren und weiterentwickeln sollte.

Kein Backup?

Wir schützen Ihre Daten präventiv!

**Dann hilft auch kein Hundeblick mehr.
Unser Backup-Management schützt Sie:**

www.it-service.network/backup-management



Computerhaus Werne

Klöcknerstraße 4

59368 Werne

Telefon: +49 2389 925470

info@computerhaus-werne.de

<http://www.computerhaus-werne.de>



fix.point®

- Fußbodenheizungsfrässysteme für nachträglichen Einbau im Bestandsestrich (energieeffiziente Altbau Sanierung)
- Flexible isolierte Fernwärmerohre und Zubehör für Heizung und Sanitär zur Verlegung im Erdreich (Wärmepumpe, Biogasanlagen, Hackschnitzelanlagen etc.)
- Edelstahlrohr Kaminsysteme
- Arbeitsschutz



Fixpoint Axel Lettmann – Hermann-Löns-Str.37 – 59368 Werne
Tel: +49 2389 900 650 - Email: info@fixpoint24.de – www.fixpoint24.de

Auto & Service ***am Stadtwald***



Auto & Service
am Stadtwald GmbH
Südkirchener Str. 4
59368 Werne

Telefon 02389 - 978 10 00
Telefax 02389 - 978 10 01
E-Mail info@autofiedler.de
Internet www.autofiedler.de

**Persönlich, freundlich
und kompetent.**

- *Inspektion / Wartung / Service nach Herstellervorgaben*
- *Pkw-Prüfstraße mit Rollenbremsprüfstand*
- *HU/AU täglich*
- *Getriebeölspülung*
- *Klima-Service (r134a + r1234yf)*
- *Autoglas-Service*
- *Unfallschadenservice*
- *Elektronische Achsvermessung*
- *Reifenservice inkl. Einlagerung*
- *Elektronische Fehlerdiagnose aller Fabrikate*
- *OE-Diagnose / Programmierung*
- *Reinigung der Einlasskanäle / Walnut-Blasting*



DIE
BRILLE
Werne



**100 JAHRE VOLLER
DURCHBLICK IM WASSER**
– HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Das Team von DIE BRILLE Werne

DIE BRILLE Werne

Steinstraße 42
59368 Werne

info@brille-werne.de
www.brille-werne.de

1945 bis 1975

Die Blütezeit des Werner Wasserballs

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges musste die Schwimmabteilung des Turnvereins Werne komplett neu aufgebaut werden. Während in der Vorkriegszeit Schwimmen und Wasserball noch gleichberechtigt nebeneinanderstanden, rückte der Schwimmsport nun zunehmend in den Hintergrund. Der Fokus lag jetzt fast ausschließlich auf dem Wasserballsport, sodass sich in den folgenden zwei Jahrzehnten in Werne fast alles um das Spiel mit dem roten Lederball drehte.

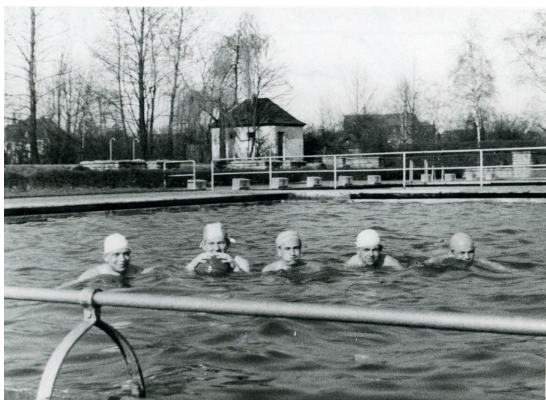
Bereits Anfang der 1950er-Jahre stellte der Verein eine der ersten Mannschaften nach dem Krieg auf. Unter der Leitung von Trainer Karl Wagner nahm das Team bestehend aus Karl Winter, Ferdinand Lunemann, Karl Adebar, Helmut Goldmann, August Veltmann, Walter Fohrmann sowie Heinz-Erwin Schwerbrock und Norbert Szpak wieder an Ligaspielen teil. Und der erste große Erfolg ließ auch nicht lange auf sich warten: Im Jahr 1956 gewann die Mannschaft in Bocholt die Meisterschaft der Vereine ohne Winterbad (VoW). Als die Spieler nach Werne zurückkehrten, erwartete sie ein triumphaler Empfang – ein Autokorso führte sie durch die gesamte Stadt bis zum Freibad. Es war der erste große Titel der Wasserballer und der Beginn einer Erfolgsära. Die Begeisterung in Werne war enorm, doch der Erfolg kein



Zufall: Schon vor dem Krieg hatten viele Vereinsmitglieder engagiert daran gearbeitet, eine starke Mannschaft zu formen. Diese Arbeit zahlte sich nun aus. Ein Sieg folgte dem anderen und bald galt das Werner Team als der „Hecht im Karpfenteich“. Wenn im Freibad Meisterschaftsspiele oder Turniere stattfanden, strömten hunderte Zuschauerinnen und Zuschauer herbei, um ihre Mannschaft anzufeuern – insbesondere bei den VoW-Meisterschaften 1959 und 1971 oder bei den Turnieren mit internationaler Beteiligung war kein Platz mehr frei.



Ein Schlüsselmoment für die Entwicklung und den Aufstieg des Werner Wasserballsports war der sogenannte „Graupenlehrgang“ im Jahr 1951. Der Deutsche Schwimmverband suchte eine Trainingsstätte für eine Olympia-Nachwuchsmannschaft und das Werner Solebad bot mit seinem warmen Wasser ideale Bedingungen – gerade in einer Zeit, in der es kaum Hallenbäder gab. Nachwuchstalente aus ganz Deutschland reisten an, darunter spätere Größen wie der langjährige Wasserballbundestrainer Hansi Schäpers und DSV-Wasserballwart Werner Meyerkord. Doch die Rahmenbedingungen waren karg: Die Spieler schliefen auf Feldbetten in den Sammelumkleiden, der Tagesablauf war streng getaktet und die Trainingszeiten hart (von 6 bis 22 Uhr!). Zudem war die Verpflegung knapp. Noch vor der Währungsreform mangelte es an allem – außer an Graupen, die es fast täglich zu essen gab und dem Lehrgang damit seinen Namen verliehen. Trotzdem der schwierigen Umstände profitierte auch der Werner Wasserballnachwuchs von dieser intensiven Ausbildung, die den TV Werne noch viele Jahre prägte.



Angezogen von den Erfolgen der Wasserballmannschaft kamen in den Sommermonaten immer mehr Jungen ins Warmquellen-Solefreibad, um sich im Wasserball zu versuchen. Doch lange Zeit fehlte ein Trainer für den Nachwuchs. Erst als sich schließlich „Opa Höring“, der Schwiegervater von Walter Fohrmann, sich bereit erklärte, die Nachwuchsmannschaft zu übernehmen, konnte diese Lücke geschlossen werden. Die jungen Spieler waren mit Begeisterung dabei und wollten bald auch gegen andere Teams antreten. „Opa Höring“ organisierte kurzerhand „Gegner“ – SC Cappenberg, SV Altlünen und TuS Westfalia Wethmar. Doch nach einigen Spielen fiel den Jugendlichen auf, dass sie dabei immer wieder auf dieselben Gesichter trafen: Die Teams bestanden aus denselben Spielern, nur hatten sie verschiedene Namen. „Opa Höring“ hatte die Mannschaften kurzerhand selbst aus der Taufe gehoben. Erst später kam es zu echten Begegnungen gegen Vereine wie SV Lünen oder TuRa Bergkamen. So entstand eine neue und erfolgreiche Wasserballgeneration mit Spielern wie Manfred Grube, Raimund Bielefeld, Jörg Lexius, Werner Niehues, Willi Schmidt, Werner Schmitz, Josef Budde sowie Hubert Schulze-Bisping.

Die Wasserballjugend organisierte vieles selbst und das oft auch unter widrigen Bedingungen. Ein Spiel gegen TuS Heeren-Werve drohte ins Wasser zu fallen, als am Spieltag ein Gewitter mit heftigen Dauerregen aufzog. Trotzdem erschienen alle sieben Spieler pünktlich zur



Abfahrt – per Fahrrad, versteht sich. Auch Werner Niehues war dabei, obwohl ihm seine Eltern wegen einer Erkältung ein Spielverbot erteilt hatten. Doch in Heeren-Werve angekommen, staunten die Werner nicht schlecht: Nur ein einziger Spieler der gegnerischen Mannschaft war im Bad. Erst nachdem dieser seine Mitspieler zusammengesucht hatte, konnte das Spiel mit einiger Verzögerung beginnen – und der TV Werne gewann. Auf der Rückfahrt riss dann auch noch ein Fahrradreifen, sodass einer der Spieler auf der Fahrradstange eines Teamkollegen mitgenommen wurde, während ein anderer das beschädigte Rad an der langen Hand nach Hause schob. Dass Werner Niehues nach seiner Heimkehr Ärger bekam, ist wohl keine Überraschung – doch die Mannschaft war stolz, denn sie hatte Wort gehalten.

Anfang der 1960er geriet die alte Wasserballgeneration langsam an ihre Grenzen. Die Mannschaft, bestehend aus jungen und alten Spielern, kämpfte ums Überleben in der Liga. Besonders dramatisch wurde es an einem Karfreitag, als der Klassenerhalt in der zweithöchsten Liga auf dem Spiel stand. Eigentlich hatte sich das Team den Verbleib bereits gesichert, jedoch wurde das damalige Spiel gegen den Polizeisportverein Duisburg wegen Dunkelheit abgebrochen und neu angesetzt – ausgerechnet an einem Karfreitag. Die Werner fühlten sich benachteiligt, immerhin hatten sie im Winter keine Trainingsmöglichkeiten – im Gegensatz zu ihren Gegnern. Doch mit Wut im Bauch kämpfte sich das Team im neuen Dortmunder Südbad zu einem Unentschieden (4:4), das den Klassenerhalt sicherte und bald nur noch als „Karfreitagswunder“ bezeichnet wurde.

Diesmal konnte der Abstieg noch abgewendet werden, doch in den folgenden Jahren rutschte der TV Werne bis in die unterste Liga ab. Die Mannschaft um Manfred Grube ließ sich davon jedoch nicht entmutigen und kämpfte sich entschlossen zurück. Bald stellten sich auch wieder Erfolge ein: 1969 in Nürnberg und 1970 in Wolfenbüttel holte das Team weitere VoW-Meistertitel. Im Jahr 1970 gelang sogar der Aufstieg in die Oberliga, allerdings nur für eine Saison. Die Konkurrenz war zu stark und eine Ligareform besiegelte das Schicksal der Werner Wasserballer endgültig. Dennoch blieb die Unterstützung in der Stadt groß und auch nach einer 1:5 Niederlage gegen Spitzenreiter Bochum feierten die Fans ihre Mannschaft wie einen Sieger. Die Spieler nahmen es

ebenfalls mit Humor und fuhren nach dem Spiel auf einem 11er-Fahrrad(!) durch die Stadt.

1971 gewannen die Wasserballer ihren achten VoW-Meistertitel, vor 5000 begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern im heimischen Solebad. Ein Jahr später sorgte das Turnier in Stadthagen für eine der kuriosesten Entscheidungen der VoW-Geschichte: Eigentlich schien Werne schon ausgeschieden, doch durch ein überraschendes Unentschieden des Favoriten Wolfenbüttel standen alle vier Teams plötzlich mit identischen Punktzahlen da, sodass das Turnier noch einmal neu ausgespielt werden musste. Die Spiele zogen sich nun bis in den späten Abend und in die Nacht hinein. Schließlich konnten die finalen Spiele nicht mehr unter freiem Himmel stattfinden, sodass der Wettbewerb nun in einem Hallenbad fortgeführt wurde – ausgerechnet bei einer Meisterschaft für Vereine ohne Winterbad. Um Mitternacht standen die Werner Wasserballer als alter

und neuer deutscher Meister fest. Jedoch führte das absurde Ende dazu, dass der Deutsche Schwimmverband die VoW-Meisterschaften einstellte und der Wettbewerb ab 1973 nicht mehr ausgetragen wurde. Bis dahin hatten die Wasserballer insgesamt neun Meisterschaften gewonnen – ein Rekord, der bis heute Bestand hat. Ihre Heimspiele trugen sie im mittleren Becken des Solebades



DEUTSCHE VOW-WASSERBALL- MEISTERSCHAFT 1971 SOLE-FREIBAD- WERNE



Samstag, 21. August

16.00 Uhr 1. Turnierabschnitt

Sonntag, 22. August

10.00 Uhr 2. Turnierabschnitt

12.00 Uhr Konzert: Stadtfanfarencorps Münster

14.30 Uhr 3. Turnierabschnitt, anschließend Siegerehrung

20.00 Uhr Meisterschaftsball im Kolpinghaus (Kartenvorverkauf)

Druckerei Grube, Werne o. d. Lippe



aus, das damals teilweise mit Solewasser gefüllt war. Um ihre Augen zu schützen, schmierten sich die Spieler eine dicke Schicht Nivea-Creme um die Augen – eine Art Kriegsbemalung gegen das salzhaltige Wasser. Aber auch anderswo waren die Bedingungen nicht besser. So musste in Bocholt in einem eiskalten See gespielt werden, während in Recklinghausen Pokalspiele im Kanal stattfanden. Dort sorgten vorbeifahrende Schiffe für heftige Bugwellen, die das Tor ins Schwanken brachten, sodass der Torhüter nicht selten plötzlich drei Meter vor seinem eigenen Tor stand.

Das Jahr 1975 markiert mit der Fertigstellung des neuen Hallenbades einen Wendepunkt für den Schwimmsport in Werne. Insbesondere die Schwimmsparte, die davor lange im Schatten der Wasserballer gestanden hatte, erlebte nun eine Wiederbelebung.



TORE - TÜREN - GELÄNDER
METALLBAU
SCHLOSSEREI **PÖLKER** GMBH
Tel. 0 23 89 - 25 62
www.metallbau-poelker.de

Selmer Str. 51-53, 59368 Werne

Seit über 60 Jahren ist die Firma Pölker als Traditionsgebundenes Familienunternehmen bekannt für seine Zuverlässigkeit.

Neben der individuellen Fertigung von Handläufen, Geländern, Balkongeländern und sonstigen Arbeiten in Stahl und Edelstahl vertreten wir auch die Firma Hörmann mit ihrem umfangreichen Programm für Gargentore, Neben- /Kellertüren und Haustüren.

Auch in diesem Jahr gibt es bei der Firma Hörmann die Europa-Promotion mit gedämmten Garagentoren mit exklusiver Automatik zu attraktiven Preisen an der auch wir teilnehmen. Beispielsweise ist das RenoMatic Garagentor inklusive Antriebes mit M-Sicke und der besonders unempfindlichen Oberfläche Woodgrain in sechs Aktionsfarben bereits ab 1049 Euro zzgl. Montagekosten erhältlich.



Sprechen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne ein attraktives individuelles Angebot für Ihren Handlauf, Ihr Geländer oder Ihr Gargentor mit Komplettmontage inkl. Entsorgung und Verputz.

1975 bis 2000

Wachstum, Erfolge und neue Herausforderungen

Mit Fertigstellung des Hallenbades im Jahr 1975 begann für die Schwimmabteilung des TV Werne eine neue Ära. Nach Jahrzehnten, in denen der Wasserball dominierte und der Schwimmsport im Schatten stand, schuf das neue Hallenbad eine solide Basis für beide Sportarten. Endlich konnten die Sportlerinnen und Sportler auch im Winter trainieren, was sowohl dem Schwimmen als auch dem Wasserball neue Entwicklungsmöglichkeiten schuf.



Schwimmen - Aufstieg und Herausforderung

Besondere Aufmerksamkeit erhielt die zuvor vernachlässigte Jugendarbeit, die nun mit der Eröffnung des Hallenbades neue Impulse bekam. Als erste Schwimmtrainerin in der Vereinsgeschichte war Ute Teubener von 1975 bis 1987 tätig. Sie baute gemeinsam mit der Unterstützung von Helmut Goldmann und Hubert Schulze-Bisping eine leistungsstarke Mädchenmannschaft auf. Diese Mädchen erzielten in den folgenden Jahren bemerkenswerte Erfolge auf Stadt-, Kreis- und Bezirksebene. In dieser Zeit begannen auch spätere Größen des Schwimmsports ihre Karriere, darunter Ingrid Finke, die später eine Laufbahn als Schwimmmeisterin einschlug, und Marion Stegeman, die noch bis heute als Schwimmtrainerin und -wartin tätig ist.

Nach einigen erfolgreichen Jahren erlitt der Schwimmsport jedoch wieder einen Rückschlag: Mit der Gründung der Wasserball-Damenmannschaft im Jahr 1981 trat das Schwimmen zunehmend in den Hintergrund, da fast alle Schwimmerinnen zum Wasserball wechselten. Erst in den späten 1980er-Jahren zeichnete sich ein erneuter Aufschwung ab. Ute Teubener übergab nach zwölf erfolgreichen Jahren ihre Trainerintätigkeit an Monika Siemund, die mit viel Engagement die Schwimmabteilung weiter aufbaute.

Erste Erfolge zeigten sich schnell – so belegte im Jahr 1992 die D-Jugend-Mannschaft einen guten fünften Platz bei den Deutschen-Jugend-Mannschaftmeisterschaften und Julia Weber gewann im selben Jahr den Kreismeistertitel.

Die 1990er Jahre waren von Herausforderungen und Neuanfängen geprägt. 1993 beendete Monika Siemund ihre Tätigkeit als Trainerin, woraufhin Rüdiger Reßel als Schwimmwart übernahm. Zudem kam es 1994 zu internen Spannungen zwischen Schwimm- und Wasserballsport bezüglich der Nutzung des Hallenbades. Die Unzufriedenheit über die Verteilung der Trainingszeiten und die unzureichenden Lösungen des Vereinsvorstandes führten dazu, dass viele Trainerinnen und Trainer, aber auch Sporttreibende den Verein verließen.

Doch mit Jörg Lexius als neuem Verantwortlichen für die Schwimmsparte konnte noch im gleichen Jahr die Struktur wieder gefestigt werden. Ein Zeichen des Wiederaufstiegs war die Ausrichtung der Kreismeisterschaft 1996 in Werne, bei denen die elfjährige Nora Kobiak mit ihrem Sieg über 50m Schmetterln Kreismeisterin wurde. Parallel dazu entwickelten sich zahlreiche neue Schwimmangebote, darunter Wassergewöhnungskurse für Kleinkinder ab drei Jahren (ab 1994), Babyschwimmen ab drei Monaten (ab 1998) und regelmäßige Kinderschwimmfeste um den Wanderpokal der Wasserfreunde. Neben den Stadtmeisterschaften standen nun auch wieder Vereins-



meisterschaften auf dem Programm, sodass die Schwimmerinnen und Schwimmer inzwischen an über 20 Wettkämpfen teilnahmen. Besondere sportliche Highlights waren das 24-Stunden-Schwimmen im Jahr 1995 sowie das erste Salinen-Schwimmfest, das bis zum Umbau des Solebades 2015 eine feste Tradition blieb. Ein weiteres Highlight war ebenfalls die Organisation der Schwimmwettkämpfe im Rahmen der Ruhrolympiade 1999 im Werner Natur-Solebad, dem größten regionalen Jugendsportereignis in Europa.



Wasserball - Von internationalen Turnieren, Bundesliga-Erfolgen und der ersten Damenmannschaft

Während sich der Schwimmsport neuformierte, erlebte der Wasserball in Werne ebenfalls eine spannende Entwicklung. Obwohl die Werner Wasserballmannschaft ihre größten Erfolge bereits hinter sich hatte, blieben die seit 1966 im Werner Freibad stattfindenden internationalen Turniere ein sportliches Highlight. Mannschaften aus Dänemark (KSK Kolding), den Niederlanden (Nayade Eindhoven) und Norwegen (Lambertseter Oslo) nahmen regelmäßig teil und sorgten für hochklassige Wettkämpfe. Auch weitere direkte Begegnungen mit internationalen Teams prägten diese Jahre: 1979 war die israelische Nationalmannschaft zu

Gast im Solebad, woraufhin die Werner Mannschaft einen Gegenbesuch in Israel absolvierte. Ein Jahr später nahm das Team des SC Heleopolis Kairo an einem internationalen Wettkampf in Werne teil.

Mit der Eröffnung des Werner Hallenbades 1975 verbesserten sich die Trainingsbedingungen deutlich und durch das nun durchgehende Wintertraining war wieder ein sport-

tv wasserballer

VIII. INTERNATIONALES
WASSERBALLTURNIER AM 21. / 22. JULI '73
IM SOLEFREIBAD WERNE

TEILNEHMENDE VEREINE:

KSK KOLDING, Dänemark
ESZV "NAYADE" EINDHOVEN, Niederlande
SSG HEIDELBERG, Bundesliga Süd
WSV 21 WOLFENBÜTTEL, Landesliga Nord
TV WERNE 03, Landesliga West



Turnierabschnitte:

I So, 21.07., 14.00
II So, 22.07., 11.00
III So, 22.07., 14.00

licher Aufschwung möglich. Unter der Leitung des langjährigen Trainers Heinrich Kleimeier entwickelte sich die erste Mannschaft kontinuierlich weiter.

1987 verstärkte sich das Team mit Torhüter Frank Lindemann, der zu dieser Zeit als einer der besten deutschen Wasserball-Torhüter neben Peter Röhle (Spandau 04 Berlin) galt. Bereits 1985 hatte er Interesse an einem Wechsel nach Werne gezeigt, doch scheiterte es da noch an finanziellen Hürden. Zwei Jahre später kam dann der Wechsel schließlich zustande – Lindemann trat mit 24 Jahren die Nachfolge des erfahrenen, aber altersbedingt ausscheidenden Herbert Klute an. 1985 und 1986 schafften zudem drei Werner Nachwuchsspieler den Sprung in die deutsche Jugendnationalmannschaft. Besonders herausragend war Dirk Schmidt, der 1989 als erster Werner Wasserballer eine internationale Medaille gewann. Mit der deutschen Junioren-Nationalmannschaft holte er bei der Weltmeisterschaft in Narbonne (Frankreich) die Bronzemedaille.

1986 verpassten die Werner Wasserballer nur knapp den Aufstieg in die Bundesliga – am Ende fehlten die entscheidenden Punkte, sodass sich Hamburg und Offenbach durchsetzen. Doch schon zwei Jahre später, 1988, gelang der lang ersehnte Erfolg dann doch: Mit einem klaren 8:1-Sieg gegen Iserlohn sicherte sich die Mannschaft die Westdeutsche Meisterschaft und damit den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Bereits fünf Spieltage vor Saisonende stand der Aufstieg fest. Doch die erste



Liga erwies sich als große Herausforderung. Die Werner Mannschaft musste viele Niederlagen hinnehmen und konnte erst im vorletzten Saisonspiel gegen Braunschweig den ersten und einzigen Sieg feiern. Nach dem direkten Wiederabstieg 1989 zerfiel die Mannschaft:

Leistungsträger wie Frank Lindemann, Bernhard Telgmann und Volker Scharnewski wechselten zu anderen Vereinen.

Trotz des sportlichen Rückschlags nach dem Bundesliga-Abstieg gelang es den Werner Wasserballern, in den 1990er-Jahren wieder an frühere Erfolge anzuknüpfen. 1992 organisierten die Wasserballer ein großes Fünf-Nationen-Turnier im Werner Freibad. Unter Trainer Norbert Siemund gelang 1996 der erneute Aufstieg in die 2. Bundesliga. Besonders der Nachwuchsbereich entwickelte sich erfolgreich: 1998 wurde die männliche C-Jugend Deutscher Meister, 1999 folgte die männliche B-Jugend mit demselben Titelgewinn. Beim

Verbandstag in Wuppertal wurde die Jugendarbeit als eine der besten in Deutschland ausgezeichnet.



Neben den Erfolgen der Herrenmannschaft schrieb auch das Damenwasserball-Team Vereinsgeschichte. Ihre Gründung im September 1981 markierte den Beginn eines neuen Kapitels im Werner Wasserballsport. Die Initiative kam von damaligen Schwimmerinnen, die sich für den Mannschaftssport begeisterten und nach neuen Herausforderungen suchten.



Das Team bestand aus den Pionierinnen Bettina Lünebrink, Gaby Osterhaus, Diana Konjevoda, Petra Goldmann, Gudrun Kersting, Jutta Bim, Andrea Heimann, Susanne Hildebrandt, Eva Westrup, Heike Welzel, Ingrid Finke, Kirsten Schulz, Mechthild Schwerbrock, Angelika Kersting und den Schwestern Marion und Birgit Stegeman. Trainer Frank „Molle“ Stockbrügger führte die Mannschaft mit großer Hingabe und formte aus motivierten Schwimmerinnen professionelle Wasserballerinnen. Die Frauen waren mit großem Einsatz dabei

und „opferten“ fast jedes Wochenende, da sie in den Wintermonaten nur am Samstag- und Sonntagabend trainieren durften. 1985 stieg das Team in die 1. Regionalliga auf und die Juniorinnen wurden Westdeutscher Meister, 1989 reisten die Wasserballerinnen zum Pokalturnier nach Berlin. Um Übernachtungskosten zu sparen, übernachteten die Sportlerinnen direkt im Olympia-Stadion. Weitere Meilensteine waren zum einen der Einzug in die Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft 1991, womit die Mannschaft zu den zehn besten Teams der nationalen Wasserball-Szene gehörte, zum anderen die Berufung mehrerer Spielerinnen: 1986 wurde Stefanie Schindelbauer in den erweiterten Nationalmannschafts-kader berufen, 1990 folgten Natascha Jordan und Katja Lexius in den Kader des Deutschen Schwimmverbandes. Im Jahr 1999 wurde erneut Geschichte geschrieben, als mit Britta Fleige erstmals eine Frau als Wasserball-trainerin tätig war.

Trotz vieler Höhen und Tiefen in diesen 25 Jahren etablierte sich die Abteilung als feste Größe im deutschen Schwimm- und Wasserballsport. Durch große internationale Turniere, die Bundesliga Teilnahmen und engagierte Nachwuchsarbeit prägten die Wasserfreunde – seit 1989 der offizielle Name der Schwimmabteilung des TV Werne 03 – die Sportlandschaft.

TORE - TÜREN - GELÄNDER
METALLBAU
SCHLOSSEREI **PÖLKER** GMBH
Tel. 0 23 89 - 25 62
www.metallbau-poelker.de

Selmer Str. 51-53, 59368 Werne

Seit über 60 Jahren ist die Firma Pölker als Traditionsgebundenes Familienunternehmen bekannt für seine Zuverlässigkeit.

Neben der individuellen Fertigung von Handläufen, Geländern, Balkongeländern und sonstigen Arbeiten in Stahl und Edelstahl vertreten wir auch die Firma Hörmann mit ihrem umfangreichen Programm für Gargentore, Neben- /Kellertüren und Haustüren.

Auch in diesem Jahr gibt es bei der Firma Hörmann die Europa-Promotion mit gedämmten Garagentoren mit exklusiver Automatik zu attraktiven Preisen an der auch wir teilnehmen. Beispielsweise ist das RenoMatic Garagentor inklusive Antriebes mit M-Sicke und der besonders unempfindlichen Oberfläche Woodgrain in sechs Aktionsfarben bereits ab 1049 Euro zzgl. Montagekosten erhältlich.



Sprechen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne ein attraktives individuelles Angebot für Ihren Handlauf, Ihr Geländer oder Ihr Gargentor mit Komplettmontage inkl. Entsorgung und Verputz.

2000 bis 2025

Zwischen Tradition und Wandel

Die Jahre zwischen 2000 und 2025 waren für die Wasserfreunde von tiefgreifenden Veränderungen geprägt. Sportliche Erfolge, strukturelle Anpassungen und herausfordernde Zeiten bestimmten das Vereinsleben. Während sich die Schwimmerinnen und Schwimmer kontinuierlich auf Wettkampfebene behaupteten und der Triathlon sich als dritte Sportart etablieren konnte, musste der traditionsreiche Wassersport herbe Rückschläge erleiden.



Triathlon – Eine Erfolgsgeschichte

Im Sommer 2007 wurde die Triathlon-Gruppe gegründet und entwickelte sich rasch zu einer leistungsstarken Sparte des Vereins. Stephan Biermann, Wolfgang Rohe und Marianne Stein legten den Grundstein für diese Erfolgsgeschichte. Bereits 2012 nahm die Mannschaft erstmals an der Landesliga teil, belegte dort den dritten Platz und sicherte sich den Aufstieg in die Verbandsliga. 2017 folgte der Aufstieg in die Oberliga, und nur ein Jahr später gelang sogar der direkte Durchmarsch in die Regionalliga. 2019 setzte die Mannschaft ihren Erfolgskurs fort und stieg in die NRW-Liga auf – ein beeindruckender Dreifach-Aufstieg innerhalb weniger Jahre.

Eine der herausragenden Athletin dieser Zeit war Franziska Moll. 2017 belegte sie den dritten Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, wurde in den Bundeskader der Deutschen Triathlon Union berufen und gewann mit dem Team NRW die deutsche Meisterschaft. Für diese und weitere außergewöhnlichen Leistungen wurde sie zweimal zur Sportlerin des Jahres gewählt und mit der Sportplakette der Stadt Werne geehrt.

Neben Franziska Moll sorgten weitere Triathleten für besondere Erfolge. Kamil Jablonski schrieb 2019 Geschichte, als er als erstes Mitglied der Wasserfreunde den Ironman auf Hawaii absolvierte. Tatjana Kortmann setzte ebenfalls ein sportliches Ausrufezeichen: 2022 gelang ihr mit dem Tri-Team Hamburg der Aufstieg in die 1. Bundesliga und 2023 wurde sie Weltmeisterin mit der Staffel im Mixed-Relay-Supersprint der Altersklasse 30 bis 39. Auch Tatjana Kortmann und Kamil Jablonski wurden für ihre Leistungen mit der Sportplakette der Stadt Werne geehrt.

Eine herausragende Leistung erbrachte auch Sebastian Nieberg, der 2024 trotz eines Mittelhandbruchs den Ironman auf Hawaii meisterte und dafür 2025 zum Sportler des Jahres gewählt wurde.



Platz für Foto

Wasserball – Tradition, Krisen und Neuanfang

Während der Triathlon aufblühte, erlebte der Wasserballsport schwere Zeiten. 2003 musste die Damenmannschaft nach über 20 Jahren wegen fehlendem Nachwuchs aufgelöst werden. Viele Spielerinnen verließen aus privaten oder beruflichen Gründen den Sport, sodass keine neue Mannschaft mehr aufgebaut werden konnte. Bis zum Ende aktiv blieben die Gründungsmitglieder Bettina Horsthemke und Mechthild Görts.

Auch die Herren erlebten 2005 eine Zäsur: Am 22. April traf der Vorstand der Wasserfreunde eine drastische Entscheidung und meldete die erste Mannschaft überraschend aus dem laufenden Spielbetrieb der 2. Bundesliga ab. Hintergrund waren tiefgehende Differenzen zwischen dem Vorstand und der Mannschaft, insbesondere in Bezug auf den Trainer Vadim Plotnikov.

Plotnikov hatte den Vorstand öffentlich wegen finanzieller Differenzen scharf kritisiert, was zu erheblichen Spannungen führte. Der Vorstand sah in dieser Situation keine Vertrauensbasis mehr und entschied sich für eine Trennung vom Trainer. Die Mannschaft stellte sich jedoch geschlossen hinter Plotnikov und forderte dessen Rückkehr – andernfalls drohte sie, nicht zum nächsten Ligaspiel gegen den SC Wedding anzutreten. Der Vor-

Platz für Foto

Vorstand ließ sich von diesem Ultimatum nicht unter Druck setzen und entschied stattdessen, das Team aus dem Ligabetrieb zurückzuziehen. Der Rückzug bedeutete den direkten Abstieg in die Regionalliga. In den folgenden Jahren kämpften sich die Wasserballer in den Ligabetrieb zurück, konnten sich jedoch nicht mehr langfristig auf hohem Niveau etablieren. Nach einem kurzen Gastspiel in der Südwestfalenliga folgte 2013 der erneute Abstieg in die Bezirksliga.

Die Wasserballsparte konnte sich nie vollständig von den Krisen der frühen 2000er-Jahre erholen. Im Dezember 2022 wurde der Wasserballbetrieb aufgrund sinkender Mitgliederzahlen eingestellt. Damit endete eine jahrzehntelange Ära, in der die Wasserfreunde den Wasserballsport in der Region mitprägten, zahlreiche Erfolge feierten und Talente hervorbrachten. Seit August 2023 gibt es jedoch Bestrebungen, den Sport wiederzubeleben: Die ehemalige Nationalspielerin Jasmin Blank bietet Kindern und Jugendlichen Trainingseinheiten an, um eine neue Generation für den Wasserball zu begeistern.

**Platz für
Foto**

**Platz für
Foto**

Schwimmen - Nachwuchsförderung und Wettkampferfolge



Das Schwimmen blieb durch all diese Querelen hindurch eine der tragenden Säulen des Vereins. Zahlreiche Nachwuchstalente machten auf sich aufmerksam, darunter Sarina Hartkopf und Tobias

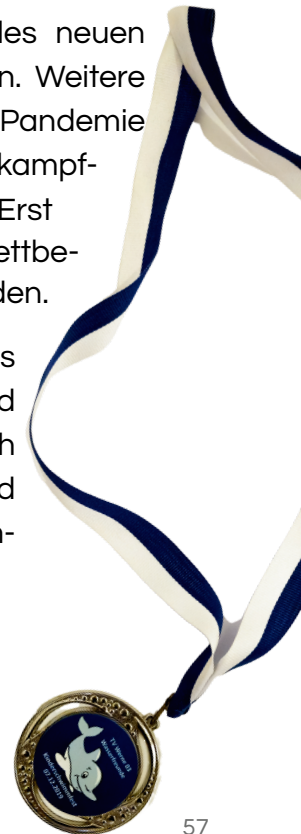
Küper. Beide Talente, die bei den Wasserfreunden ihre Laufbahn begannen, qualifizierten sich 2004 für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften und wurden dafür 2005 mit der Sportplakette der Stadt Werne ausgezeichnet. Im selben Jahr nahmen mit Verena Hendrys und Tatjana Kortmann erstmals Athletinnen der Wasserfreunde an den Freiwassermeisterschaften in Berlin teil. Diese Erfolgsserie setzt Frauke Steffen fort, als sie sich mit einer Bestzeit über 50m Rücken für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin qualifizierte.

Über die Jahre hinweg blieben die Schwimmerinnen und Schwimmer auf regionaler und nationaler Ebene erfolgreich. Katja Heessen, Jan-Philipp Kortmann und Svenja Steffen gewannen regelmäßig Titel bei den Südwestfälischen Meisterschaften. Auch die Masters-Schwimmerinnen und Schwimmer trugen zur positiven Bilanz bei, unter anderem mit Titeln für Michael Teeke und den Mixed-Staffeln.



Trotz sportlicher Erfolge mussten aber auch die Schwimm-Sparte einige Schwierigkeiten bewältigen. 2015 wurde das Solebad geschlossen, wodurch das Training nur mit großem organisatorischem Aufwand aufrechterhalten werden konnte und in benachbarten Städten stattfand. Erst mit der Eröffnung des neuen Solebades 2019 entspannte sich die Situation. Weitere Schwierigkeiten brachte die Corona-Pandemie 2020/2021 mit sich, als der Trainings- und Wettkampfbetrieb zeitweise vollständig eingestellt wurde. Erst nach den Sommerferien 2021 konnten erste Wettbewerbe unter strengen Auflagen wieder stattfinden.

Doch trotz all dieser Widrigkeiten blieb das Engagement für die Nachwuchs- und Schwimmarbeit ungebrochen. Dies zeigt sich besonders in den fortlaufenden Baby- und Kleinkindschwimmkursen sowie den Schwimmkursen für Geflüchtete.



Veränderungen und Gemeinschaft

Neben den sportlichen Entwicklungen spielte auch das Vereinsleben eine zentrale Rolle. Die Jugendabteilung organisierte für den Nachwuchs zahlreiche Aktivitäten, um den Zusammenhalt zu stärken – von Kinobesuchen und Wasserski-Ausflügen bis hin zu Weihnachtsfeiern und Halloweenpartys. Das traditionelle Salinenschwimmfest, das über Jahre ein fester Bestandteil des Vereinslebens war, musste aufgrund der Bäderschließung und der Corona-Pandemie immer wieder ausfallen.



Von sportlichen Erfolgen über strukturelle Herausforderungen bis hin zu grundlegenden Veränderungen – die Jahre 2000 bis 2025 waren für die Wasserfreunde eine Zeit des Wandels. Während der Wasserballsport sich schweren Entscheidungen stellen musste, wuchs die Triathlon-Abteilung zu einer festen Größe heran. Die Schwimmerinnen und Schwimmer hielten den Wettkampfbetrieb aufrecht, trotz schwieriger Bedingungen. In dieser von Höhen und Tiefen geprägten Zeit blieben die Wasserfreunde, durch ihre engagierte Nachwuchsarbeit und den unermüdlichen Einsatz für ihre Athletinnen und Athleten, bis heute ein unverzichtbarer Teil des sportlichen und kulturellen Lebens in Werne.



Platz für Foto



Funhoff

SEIT 1907

JETZT
***Energie sparen!**

- Fliesen und Natursteine
- Putz- und Malerarbeiten
- Komplettbäder
- Barrierefreie Bäder
- Wärmedämmung*



Funhoff GmbH

Schulstraße 11 | 59368 Werne

Telefon: 0 23 89 / 27 18 | Telefax: 0 23 89 / 16 20

info@funhoff-gmbh.de

www.funhoff-gmbh.de

**Für Ihr
Dach ...**



Goldmann
G m b H

Dachdecker- und Klempnermeister
Gebäudeenergieberater

Stemmenkamp 93 • Tel. 02389 2103

59368 Werne

www.Dachdecker-Goldmann.de

GUSTO



ITALIANO

ITALIENISCHER SUPERMARKT

Frischetheke, Weine, Delikatessen, Caffè Bar, Mittagstisch und vieles mehr...

Lippestr. 3 - 59368 Werne

Tel. 02389 - 778 7575

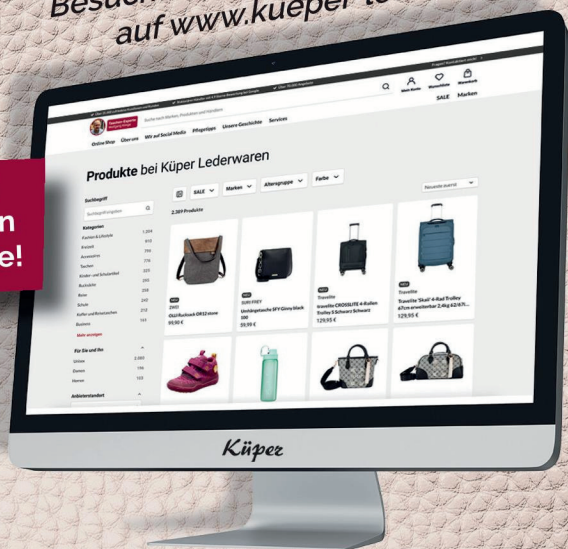
eMail: gustoitaliano@t-online.de

125 Jahre

Küper
Lederwaren & Accessoires

Besuchen Sie unseren Online-Shop
auf www.kueper-leder.de

oder der schauen Sie doch live bei
uns im Geschäft vorbei. Es erwarten
Sie immer tolle Jubiläumsangebote!



Steinstraße 8 | 59368 Werne | Tel. 02389 / 2132
info@kueper-leder.de | www.kueper-leder.de

[kueperleder](https://www.facebook.com/kueperleder)
 [lederwarenkueper](https://www.instagram.com/lederwarenkueper)



**Zimmerei &
Dachdeckerei**

Holzbauarbeiten
Bauschreinerarbeiten
Reparatur- u.
Sanierungsarbeiten

K&P
Bedachung GmbH

Lünener Straße 155 · 59368 Werne

Tel.: 02389-4029633

kup-bedachung@gmx.de



POLSTEREI Reckmann

- Aufpolsterung und Neubezug von Polstermöbeln
- Leder, Bezugstoffe, Alcantara
- Neubezug von Motorradbänken
- Reparaturen
- Autoinnenausstattungen

Jörg Reckmann

Capeller Str. 38 · 59368 Werne

Tel.: 0 23 89 / 47 00 · Fax: 0 23 89 / 53 80 23

Mobil: 0171 / 4 80 51 80

e-Mail: polsterei-reckmann@gmx.de



Statistik

“Da es noch keine Umwälzanlage gab, wurde das Wasser wöchentlich am Freitag getauscht. Donnerstags aber war es dann naturgemäß schmutzig, so dass an dem Gerücht schon etwas dran sein könnte.



ABTEILUNGSLEITUNG

Schwimmen

1947-1949

Karl Wagner

1949-1962

Karl Wagner

1962-1965

Willi Heckenkamp

1965-1966

Manfred Grube

1966-1967

Heinz Heffner

1967-1969

Manfred Grube

1969-1970

Josef Lexius

1970-1971

Manfred Grube

1971-1978

Rainer Schulz

1978-1981

Helmut Goldmann

1981-1983

Reinhold Stockbrügger

1983-1989

Josef Ernst



VORSITZENDE

Wasserfreunde

1989-1991

Josef Ernst

1991-2000

Klaus Krietemeyer

2000-2005

Dieter Grunewald

2005-2010

Jürgen Küper

2010-2014

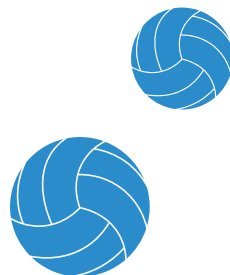
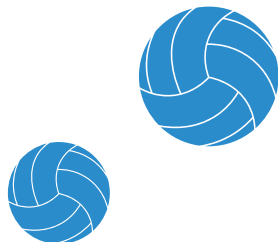
Stephan Biermann

2014-2020

Kerstin Obrikat

Seit 2020

Dirk Bökenkamp



SPORTLERINNEN



1968

Karl Wagner

Schwimmen

1973

Helmut Goldmann

Wasserball

1988

Holger Schmitz

Wasserball

1987

Dirk Schmidt

Wasserball

Christian Timpfe

Wasserball

Thomas Timpfe

Wasserball

1989

Holger Schmitz

Wasserball

Dirk Schmidt

Wasserball

Björn Krietemeyer

Wasserball

Jörg Schmidt

Wasserball

1993

Katja Lexius

Wasserball

Natascha Jordan

Wasserball

SPORTLER DES JAHRES

1994

Natascha Jordan

Wasserball

2004

Sandra Kipp

Wasserball

2012

Rouven Nagel

Schwimmen

2015

Franziska Moll

Triathlon

2017

Franziska Moll

Triathlon

2019

Kamil Jablonski

Triathlon

2025

Sebastian Nieberg

Triathlon



MANNSCHAFT



Platz für Foto

1971

Erste Wasserball-Mannschaft

1979

Erste Wasserball-Mannschaft

1985

Damen-Wasserball-Mannschaft

1988

Erste Wasserball-Mannschaft

1989

B-Jugend Wasserball-Mannschaftt

& Damen-Wasserball-Mannschaftt

DES JAHRES

1990

C-Jugend-Wasserball-Mannschaft

1991

A-Jugend-Wasserball-Mannschaft

1996

Erste Wasserball-Mannschaft

2000

B-Jugend-Wasserball-Mannschaft

2017

Erste Triathlon-Mannschaft

2019

Erste Triathlon-Mannschaft

Platz für Foto

1997

C-Jugend-Wasserball-Mannschaft

Deutsche Vize Meister

Natascha Jordan - Wasserball

Deutscher Meister mit SV Hohenlimburg

1998

C-Jugend-Wasserballmannschaft

Tim Klute - Wasserball

B-Jugend-Nationalmannschaftsspieler

Daniel Menns - Wasserball

B-Jugend-Nationalmannschaftsspieler

Bernd Pohlmann - Wasserball

B-Jugend-Nationalmannschaftsspieler

1999

C-Jugend-Wasserball-Mannschaft

Westdeutscher Meister

2000

B-Jugend-Wasserball-Mannschaft

Zweiter der deutschen Meisterschaft

2003

Tobias Küper - Schwimmen (FS Bochum)

Dritter Platz NRW Meisterschaften 100m Freistil

Sabrina Hartkopf - Schwimmen (FS Bochum)

Dritter Platz NRW Jahrgangsmeisterschaften 200m

PLAKETTEN

2016

Franziska Moll - Triathlon

Gewinn der deutschen Meisterschaft

2017

Franziska Moll - Triathlon

*Erster Platz Deutsche Meisterschaft Jugend B
mit Team NRW*

2018

Marion Stegeman - Schwimmen

Langjährige Sportfunktionärin

Erste Triathlon-Mannschaft

Aufstieg Regionalliga

2019

Kamil Jablonski - Triathlon

Qualifizierung und Teilnahme Ironman

Erste Triathlon-Mannschaft

Aufstieg NRW-Liga

2022

Tatjana Kortmann - Triathlon

Aufstieg erste Bundesliga mit Tri-Teams Hamburg

2023

Tatjana Kortmann - Triathlon

Weltmeisterin Staffel Mixed-Relay Supersprint

MEISTERTITEL

Vereine ohne Winterbad

Platz für Foto

1956

in Bocholt

1957

in Bamberg

1958

in Arpke

1959

in Werne

1961

in Wilhelmshaven

1969

in Schwabach

1970

in Wolfenbüttel

1971

in Werne

1972

in Stadthagen

Platz für Foto

Platz für Foto

Platz für Foto

Platz für Foto

Anzeigenvorlage Ricke liegt im "Kopierladen" vor



**GEMEINSAM EIN
STARKES TEAM!**

Ihr Partner in Sachen bauen

- Hochbau
- Tiefbau
- Stahlbetonbau
- Umbauarbeiten
- Betonsägearbeiten



Sievert Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau GmbH
Landwehrstr. 96
59368 Werne

☎ 02389/2816

✉ info@sievert-werne.de

🌐 www.sievert-werne.de



INTERSPORT **GÖßL**

Sporthaus Werne GmbH
Konrad-Adenauer Strasse 2 · 59368 Werne
Tel.: +4923898061 · www.intersport-goeschl.de



expert

ELEKTRO
Steinkuhl

Ihr großes
Elektro-Fachgeschäft
in Werne!



Elektro Steinkuhl GmbH | Südmauer 17 - 21 | 59368 Werne
02389 / 5055 | www.elektro-steinkuhl.de

LITERATUR

ABBILDUNGEN

IMPRESSUM

Herausgegeben von dem Wasserfreunde e.V.

Redaktion Bettina Nohr

Gestaltung Bettina Nohr

Druck Der Kopierladen, Bült 11 59368 Werne



Ein Verein mit einer hundertjährigen Geschichte ist geprägt von großem ehrenamtlichen Einsatz und persönlichen Engagement. Die heutigen Wasserfreunde sind auch ein Vermächtnis jener, die bereits von uns gegangen sind. In dankbarer Erinnerung und tiefer Verbundenheit gedenken wir unserer verstorbenen Mitgliedern.

AUTOCENTRUM

WENNER



MIT UNS FAHREN SIE GUT.